



Implementierung SAP-BW 7.0 bei einem Handelsunternehmen

Ausgangssituation

Der Kunde, ein Handelsunternehmen des stationären Handels, arbeitete im Bereich Warenwirtschaft mit einem Konglomerat aus 30 unterschiedlichen Systemen mit ca. 32.000 Schnittstellen. Ferner wurden für die Planung und Steuerung der Warenwirtschaft ca. 600 Berichte mit unterschiedlich definierten Kennzahlen verwendet. Da die Analyse und Auswertung integrale Bestandteile von Warenwirtschaftssystemen sind, musste hier Abhilfe geschaffen werden.

Das Ziel des Kunden ist dabei die bedarfsgerechte, zeitnahe und flexible Warensteuerung auf den Flächen seiner Filialen sowie die Integration der Warenwirtschaft und des Rechnungswesen, so dass unternehmensweit mit einheitlichen Zahlen gearbeitet werden kann.

Entscheidung

Die Entscheidung zwischen Retek (mittlerweile Oracle) und SAP for Retail fiel zugunsten von SAP aus. Der SAP Standard sollte in enger Zusammenarbeit mit der SAP den Erfordernissen des Kunden angepasst, die Planung und das Berichtswesen auf SAP-BW / SAP-SEM umgestellt werden.

Projekt

Im Mittelpunkt des Projektes steht die durchgängige Abbildung der Warenwirtschaftsprozesse in einem geschlossenen Kreislauf. In einem System werden alle Kennzahlen einheitlich definiert und mit den relevanten Schnittstellen im Unternehmen verknüpft. Die neuen Kennzahlen ermöglichen eine transparente Steuerung der Ware. Das Projekt beschäftigte bis zu 200 Mitarbeiter über einem Zeitraum von fünf Jahren, aufgeteilt in verschiedene Teilprojektteams. Die Berater der go bizzy! begleiteten dieses Projekt im Bereich Data-Warehouse und Business Planning von der Konzeption bis zur Produktivsetzung.

Umsetzung

Die Neuentwicklungen der SAP erforderte den Einsatz des jeweils neuesten Releases sowohl im Backend als auch im BW. Daher wurde SAP NetWeaver 2004s (BW 7.0) in der Ramp Up Version installiert und das bestehende SAP-BW 3.5 migriert. Die Berater der go bizzy! unterstützten den Kunden dabei, die technischen Probleme während des Ramp Ups

zu lösen und engen Kontakt mit den jeweiligen SAP Entwicklern zu halten. Ferner leisteten sie Basis- und Anwendungssupport für die Anwender und Entwickler des Kunden.

Für die speziellen Anforderungen des Kunden wurden User Exits, BADIs und Extraktoren für SAP-SEM, SAP-BW, WEB Queries, SAP for Retail sowie F&R konzipiert und programmiert. Nach der Auswertung von SQL Traces wurde durch Indizierung und Parallelisierung der Lesezugriffe die Leseperformance optimiert. Die Programmlogik wurde anhand von Laufzeitanalysen stetig verbessert. Für das Reporting wurden Web Templates und Business Server Pages erstellt sowie virtuelle Kennzahlen und Cubes angelegt.

Die Berater der go bizzy! unterstützten ferner den Test von Business Intelligence Acceleratorstellungen der Firmen HP und IBM.

Mehrwert

Durch die Einführung von SAP-BW kann der Kunde nun kürzeste Time-to-Market-Spannen verwirklichen. Die Unternehmensleitung besitzt bessere Steuerungsmöglichkeiten, da Informationen zeitnah und detailliert (tages- und artikelgenau) im Business Data Warehouse vorliegen.

Mit dem Planungssystem SAP-SEM wurden neue Prozesse eingeführt, die die Entscheidungen der Mitarbeiter im Einkauf strikt an die vorgegebenen Parameter des Vertriebes binden. Damit konnten die Bestände signifikant reduziert und der Lagerumschlag erhöht werden. Die Kennzahlenplanung im SAP-SEM kann sich nun an den aktuellen Zahlen des Business Data Warehouses orientieren. In diesem System wird erstmalig die Ressource Verkaufsfläche als wichtige Planungs- und Steuerungsgröße berücksichtigt. Die neue Planung ermöglicht, die Warenversorgung für jede Filiale bis auf den einzelnen Warenträger genau zu planen und bedarfsgerecht zu steuern, und zwar insbesondere für schnell wechselnde, hochmodische Sortimente.

Ansprechpartner

Herr Detlef Ehr freut sich jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme unter 040/ 533 088 18 oder per e-Mail: detlef.ehr@gobizzy.de